



Die Geschehnisse des Familienunternehmens lenken Inhaber Alfred Strauch (ganz links) und Erich Schmidt, Vertriebsleiter Auto- und Zweiradteile (3. von links). Mit auf dem Bild die deutschen Ideal-Geschäftspartner Matthias Wittich (2. von links) und Wolfgang Kammler (rechts) nach einer Besprechung der deutschen Ideal-Strategie.

Auf vielen Beinen

Die Strauch GmbH zeigt sich mit mehreren Geschäftsbereichen wirtschaftlich stabil. Der Zweiradgrossist ist auch im Autoteile-Bereich stark präsent. Dem Fahrradhandel offeriert Strauch als einer von drei Deutschland-Importeuren auch die Fahrradmarke Ideal.



Außenansicht des repräsentativen Strauch-Gebäudes.

Sie erweist sich als gute Ergänzung des Sortiments, bei dem das Saarbrücker Haus bislang vor allem auf die Hausmarke Tornado setzte. Insbesondere passt sie in die sehr qualitätsorientierte Philosophie des geschäftsführenden Gesellschafters Alfred Strauch. Seine nicht nur geschäftlich bedingte Abneigung gegen



Blick in den Showroom mit Verkaufsstelle. Ideal-Räder werden hier prominent präsentiert.

Billigprodukte – er führt keine Fahrräder unter 500 Euro VK – prädestiniert ihn für die Ideal-Vertretung. Diese Fahrräder rangieren in mittleren und gehobenen Preislagen und werden mit sehr viel Sorgfalt im Detail gefertigt.

Strauch bedient seine Kunden gemäß dieser Philosophie mit selbst gefertigten Laufrädern. Sie bestehen aus Sapim-Speichen, zumeist Mavic-Felgen und allen erdenklichen Nabentypen. Zentriert wird mit einer Toleranz von 0,2/0,2 Millimetern (Höhen-/Seitenschlag).

Am 1. Oktober 1923 eröffnete Alfred Eugen Strauch in Saarbrücken, in der Mainzer Str. 58, ein Verkaufsbüro der Firmen Kugelfischer Kugellager und Peters-Union Reifen. Im ersten Jahr, 1924, bestand die Firma aus einem einzigen Angestellten. Zehn Jahre später erhöhte sich die Zahl auf zehn, und Ende der 30er-Jahre wurden bereits 35 Mitarbeiter beschäftigt. Um ein zweites Standbein zu haben, gliederte er dem Hause eine Fahrradgroßhandlung an.

1978 übernahm der Sohn, Alfred Richard Strauch, den Betrieb von dem damals immer noch tätigen bereits 84-jährigen Firmengründer. Im Oktober 1997 kam es zum vorläufig letzten Umzug: in Brebach-Fechingen wurde ein neues, modernes Geschäftsgebäude errichtet. Auf 4.000 m² Lagergrundfläche und insgesamt 15.000 m² Regalfläche sind hier rund 120.000 verschiedene Artikel ständig bevorratet.

Der Enkel des Firmengründers, Alfred Michael Strauch, sowie 115 Mitarbeiter decken heute die Geschäftsbereiche Auto-technik, Zweiradtechnik, Industriebedarf und Wälzlager ab. Sachs-Kupplungen, die Lager von SKF und FAG und die Auto-träger von Thule gehören im Sortiment ganz nach vorn. Auch Hydraulikschläuche werden hier konfektioniert. Zehn Außendienstmitarbeiter und elf Auslieferungsfahrzeuge sowie Daten- und Kommunikationstechnik auf neuestem Stand bedienen Kunden im Saarland, in Rheinland-Pfalz, Luxemburg und Ostfrankreich. Strauch steht außerdem im Prozess der Zertifizierung nach DIN ISO.

Text/Fotos:
Michael Bollschweiler

RM-Kontakt:

www.strauch-gmbh.de
E-Mail: zweirad@strauchgmbh.de
Tel.: 0681/88330-0



Einzelplatzmontage von Fahrrädern bei Strauch.